



## Patienteninformation zum Thema Chirurgie

### Verhaltensregeln nach operativen Eingriffen im Mund- und Kieferbereich

- Nach einer örtlichen Betäubung und auch durch die Belastung des chirurgischen Eingriffs kann Ihre Reaktionsfähigkeit – insbesondere auch bei aktiver Teilnahme am Straßenverkehr – für mehrere Stunden herabgesetzt sein. Sie sollten sich daher am besten nach Hause fahren lassen.
- Bis zum Abklingen der Betäubung sollten Sie aufgrund der Verletzungsgefahr bitte nichts essen oder Heißes trinken.
- Zum Schutz der Wunde und für eine möglichst ungestörte Blutgerinnung beißen Sie bitte ca. 15 Minuten auf den eingelegten Tupfer. Danach ziehen Sie ihn vorsichtig zur Seite ab. Bei einem angelegten Druckverband richten Sie sich bitte nach unseren speziellen Empfehlungen. Sollte wider Erwarten eine Nachblutung auftreten, beißen Sie erneut für eine halbe Stunde auf ein zusammengerolltes, sauberes und angefeuchtetes Stofftaschentuch. Im Zweifelsfall rufen Sie in der Praxis an.
- Zur Verminderung einer Schwellung nach dem Eingriff sind häufigere feucht-kalte Umschläge bis zur Folgenacht sehr hilfreich. Verwenden Sie jedoch keine Eispackungen in unmittelbarem Hautkontakt. Wenn Sie zu Hause ausruhen, legen Sie sich bitte ein dickes Kissen unter den Kopf und vermeiden Sie Flachlage.
- Nach Abklingen der Betäubung sollten Sie für die nächsten Tage weiche, nicht zu heiße Kost zu sich nehmen und auf belagbildende Milchprodukte und Suppen verzichten. Schonen Sie beim Kauen möglichst die behandelte Seite.
- In den nächsten 24 Stunden sollten Sie weder Alkohol noch Kaffee, Cola oder schwarzen Tee trinken. Verzichten Sie für den Operationstag auf das Rauchen. Hierdurch verringern Sie die Gefahr einer Nachblutung und tragen zu einer besseren Wundheilung bei. In den ersten postoperativen Tagen sollte kein Saunabesuch erfolgen.
- Sollte die Mundöffnung nach der Behandlung leicht eingeschränkt sein, darf Sie dieses nicht beunruhigen. Bemerken Sie jedoch eine starke Kieferklemme, anhaltende Gefühlsstörungen und/oder stärker werdende Schmerzen, kommen Sie bitte sofort zu uns.
- In der ersten Woche nach dem Eingriff sollten Sie körperliche Anstrengungen vermeiden. Dies insbesondere, wenn aufgrund der Schwere des Eingriffs eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt wurde. Beachten Sie bitte die Daten dieser Bescheinigung: Eine Gesundheitschreibung wird nicht benötigt.



- Putzen Sie regelmäßig (3 x täglich) Ihre Zähne und auch evtl. vorhandene Prothesen. Nehmen Sie dabei jedoch den Operationsbereich aus und vermeiden Sie heftiges Spülen. Die Benutzung von elektrischen Zahnbürsten außerhalb des Operationsbereichs ist möglich, die Anwendung von Mundduschen setzen Sie bis zur weitgehend abgeschlossenen Abheilung besser aus.
- Wenn Ihnen Medikamente verordnet wurden, halten Sie sich bitte exakt an die Einnahmевorschriften. Insbesondere bei Schmerztabletten ist auf die Höchstdosis zu achten! Nehmen Sie keine zusätzlichen Medikamente nach eigenem Ermessen!

Auch bei ungestörtem Heilungsverlauf ist ein Termin zur Wundkontrolle im nahen zeitlichen Zusammenhang zum operativen Eingriff zu empfehlen.